

An den Landrat

Glarus, 29. November 2017

Bericht zur Konzession zur Ausnützung der Wasserkraft des Fätschbaches von der Kantonsgrenze (Uri) bis zur Wasserrückgabe in die Linth; Übertragung der Konzession von der Axpo Power AG auf die Kraftwerk Fätschbach AG

Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Landrätliche Kommission Energie und Umwelt behandelte die Konzession Luchsingerbach an ihrer Sitzung vom 29. November 2017 in folgender Zusammensetzung:

Vorsitz: Landrat Fridolin Staub, Bilten

Mitglieder: Landrat Peter Zentner, Matt
Landrat Karl Mächler, Ennenda
Landrätin Priska Müller Wahl, Niederurnen
Landrat Ernst Müller, Mollis
Landrat Rolf Elmer, Elm
Landrat Fritz Weber, Netstal
Landrat Steve Nann, Niederurnen

Ersatzmitglied: Landrätin Susanne Elmer Feuz, Ennenda

Entschuldigt: Landrat Thomas Hefti, Schwanden

An der Sitzung nahmen weiter teil:

Regierungsrat Röbi Marti, Departement Bau und Umwelt
Martina Rehli, Departementssekretärin
Jakob Marti, Hauptabteilungsleiter Umwelt, Wald und Energie

Das Sitzungsprotokoll wurde von Tamara Willi, Departement Bau und Umwelt, geführt.

Für die Bearbeitung standen der Kommission folgende Unterlagen zur Verfügung:

- Bericht des Regierungsrates vom 14. November 2017
- Gesuch Axpo AG
- SBE

1. Grundsätzliches

Die Konzession für die Ausnützung der Wasserkraft des Fätschbaches in Linthal wurde am 6. November 1946 vom Glarner Landrat und am 18. Oktober 1947 von der Korporation Uri den NOK (Nordostschweizerische Kraftwerke) erteilt. Die Axpo AG strukturiert ihre Aktivitäten neu in zwei Geschäftsfeldern – der Axpo Power AG und der Axpo Solutions AG. Die Axpo Power AG soll die Grosskraftwerke in der Schweiz weiterhin sicher und wirtschaftlich betreiben. Die Axpo Solutions AG umfasst das Geschäft mit erneuerbaren Energien inkl. Wasserkraft, Netzen und Kundenlösungen in der Schweiz und im Ausland.

2. Eintreten und Detailberatung

Das Eintreten auf die Vorlage war unbestritten.

Die Kommission liess sich durch das Departement im Zusammenhang mit der Vorlage auch die Umstrukturierung der Axpo AG erläutern. Die Übertragung der Fätschbach-Konzession blieb grundsätzlich unbestritten. Aus der Kommissionsmitte wurde der Regierungsrat, als Vertreter des Kantons im VR der Axpo, zur Zuteilung der von Linthal 2015 zur Axpo Power AG befragt. Das Departement führte dazu aus, dass diese Zuteilung gemäss Axpo AG finanztechnische Hintergründe habe und die finanziellen Ergebnisse wohl besser sein werden als in jüngerer Vergangenheit in Aussicht gestellt wurde. .

Im Bericht an den Landrat vom 14. November 2017 heisst es unter Ziffer 1, Ausgangslage, letzter Abschnitt, die Kraftwerk Fätschbach AG habe Sitz in Glarus. Richtigerweise müsste es heissen in Glarus Süd. Der Kommission ist es ein Anliegen, zu vermerken, dass eine Sitzverlegung sehr zu bedauern wäre.

In den nächsten Tagen wird auch der Regierungsrat des Kantons Aargau über ein Übertragungsbegehren in die Axpo Solutions AG zu befinden haben.

3. Antrag

Die Kommission beantragt dem Landrat mit 8 Ja-Stimmen und einer Enthaltung, dem Antrag des Regierungsrates unverändert zuzustimmen.

Genehmigen Sie, Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren, den Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung.

**Landrätliche Kommission
Energie und Umwelt**



Fridolin Staub, Bilten
Kommissionspräsident